



WILLKOMMEN IN DER NEUEN ARBEITSWELT

Die Digitalisierung, der globale Wettbewerb und die Ansprüche junger Talente verändern unsere Arbeitswelt radikal. Komplexität und Veränderungsgeschwindigkeit steigen exponentiell und stellen Organisation und Mitarbeitende vor ständig neue Herausforderungen

Wir begreifen diese Herausforderungen als Chance, unsere Arbeitswelt neu zu gestalten – und zwar so, dass sowohl Mitarbeitende als auch Unternehmen davon profitieren.



«Arbeitsplatz-Sharing ade ...

welcome Homeoffice?»



**Kommt
noch
jemand?**

Die neue Freiheit

Arbeitswelten, in denen sich Menschen wohlfühlen, die Energie geben, Kreativität, Effizienz und Produktivität fördern. Soziales Miteinander, persönlicher Austausch – eine Homebase schaffen, um als Unternehmen attraktiv zu sein“ – sind die A&O für eine erfolgreiche Zukunft.



Statements

Norbert Reisinger, CFO Swica

«Corona ist der Katalysator für das Arbeitsplatzkonzept und workstyles, welche wir seit 4 Jahren bei uns realisiert haben und wir befürchten in 2-4 Jahren mehr physische und psychische Krankheitsfälle, aufgrund der Homeoffice Hysterie».

Karsten Schmitt, UBS Group Corporate

«20-30% der Mitarbeitenden, werden nicht mehr im Büro ihre Arbeit erledigen – wir rechnen mit einem 1,3 Ratio – nicht nur Tische sondern Arbeitsorte.»

Jöri Engel, CEO Swisscom Immobilien

«Mitarbeitende, welche nicht mehr regelmässig ins Unternehmen kommen, stellen wir keine Arbeitstische zu Verfügung, nur noch shared Arbeitsorte.»

Antimo Perretta, CEO AXA Europe

«Mitarbeitende müssen sich physisch treffen und austauschen. In der digitalen Kommunikation geht die Bindung zum Unternehmen verloren, unsere DNA ist nicht mehr spürbar und die Effizienz in der Innovationsentwicklung ist tiefer.»

Andres Malmström, CFO Equitable New York

«Wir werden ca. 20% der Büroflächen reduzieren und die Arbeitstische entfernen. Auf freien Flächen entwickeln wir Collaboration Areas, Begegnungszonen, Projektflächen und neue kreative Arbeitsorte.»

Aus der Presse: Vas Narsimhan, CEO Novartis

«Wir machen das Angebot, dass alle eigenverantwortlich wählen können, wie, wo und wann sie arbeiten wollen, um das beste Ergebnis zu erzielen.»

Aus der Presse: Patrick Warnking, CEO Google, Zürich

«Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter haben oberste Priorität

Aus der Presse: Peter Drucker, Management Guru

«Culture eats strategy for breakfast.»

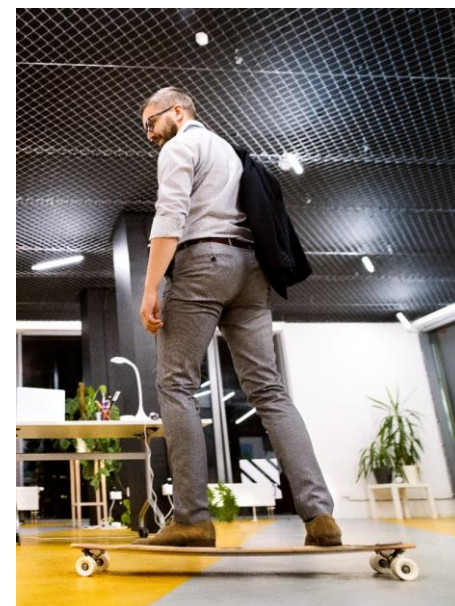
Aus der Presse: Peter Spuhler, Stadler Rail

«Die Leute müssen vor Ort sein. Man muss sich sehen.»



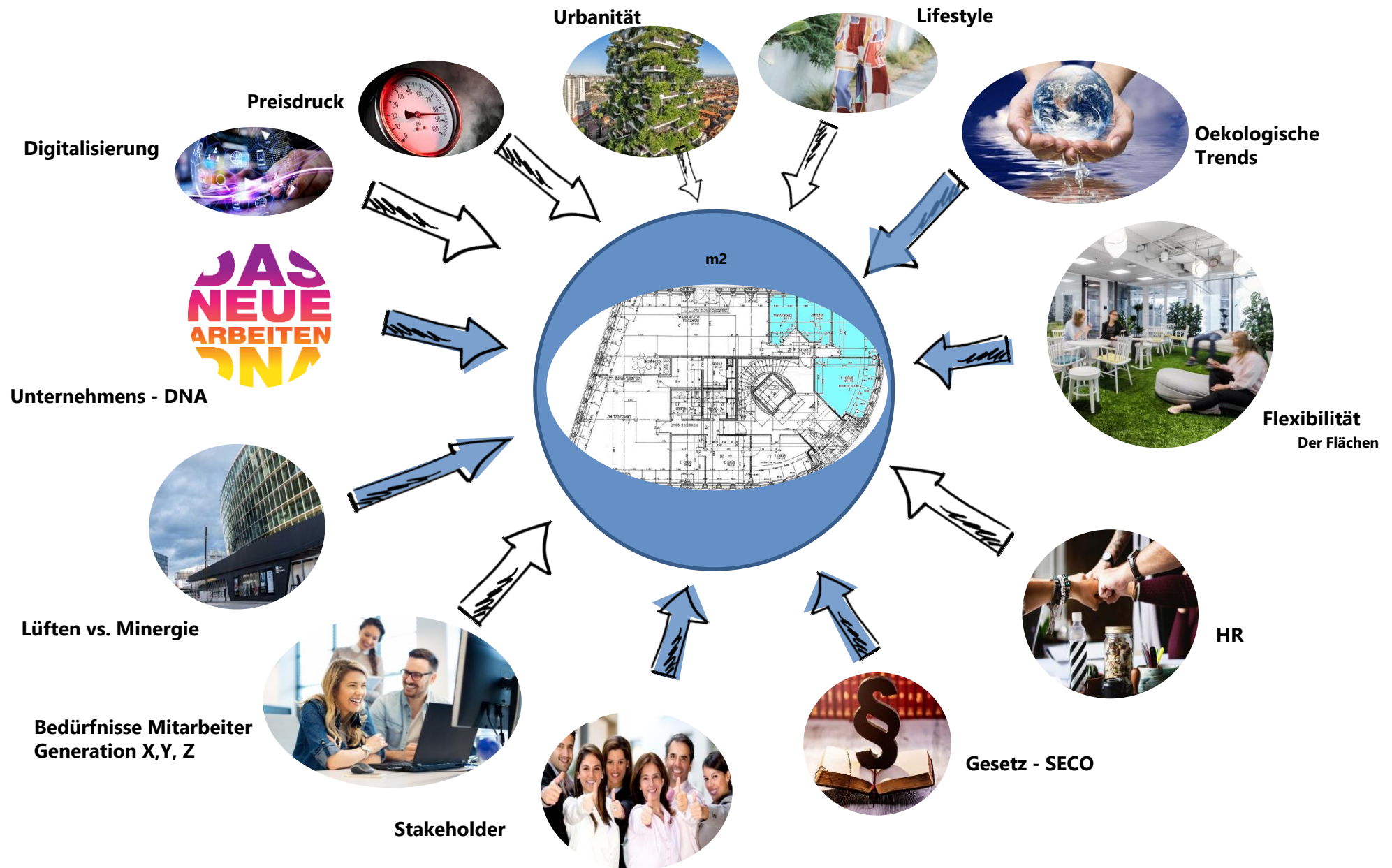
Activity Based Working

Dynamisches System: Mitarbeiter arbeiten selbstbestimmt, eigenverantwortlich und wo sie wollen um produktiv und effizient zu sein.



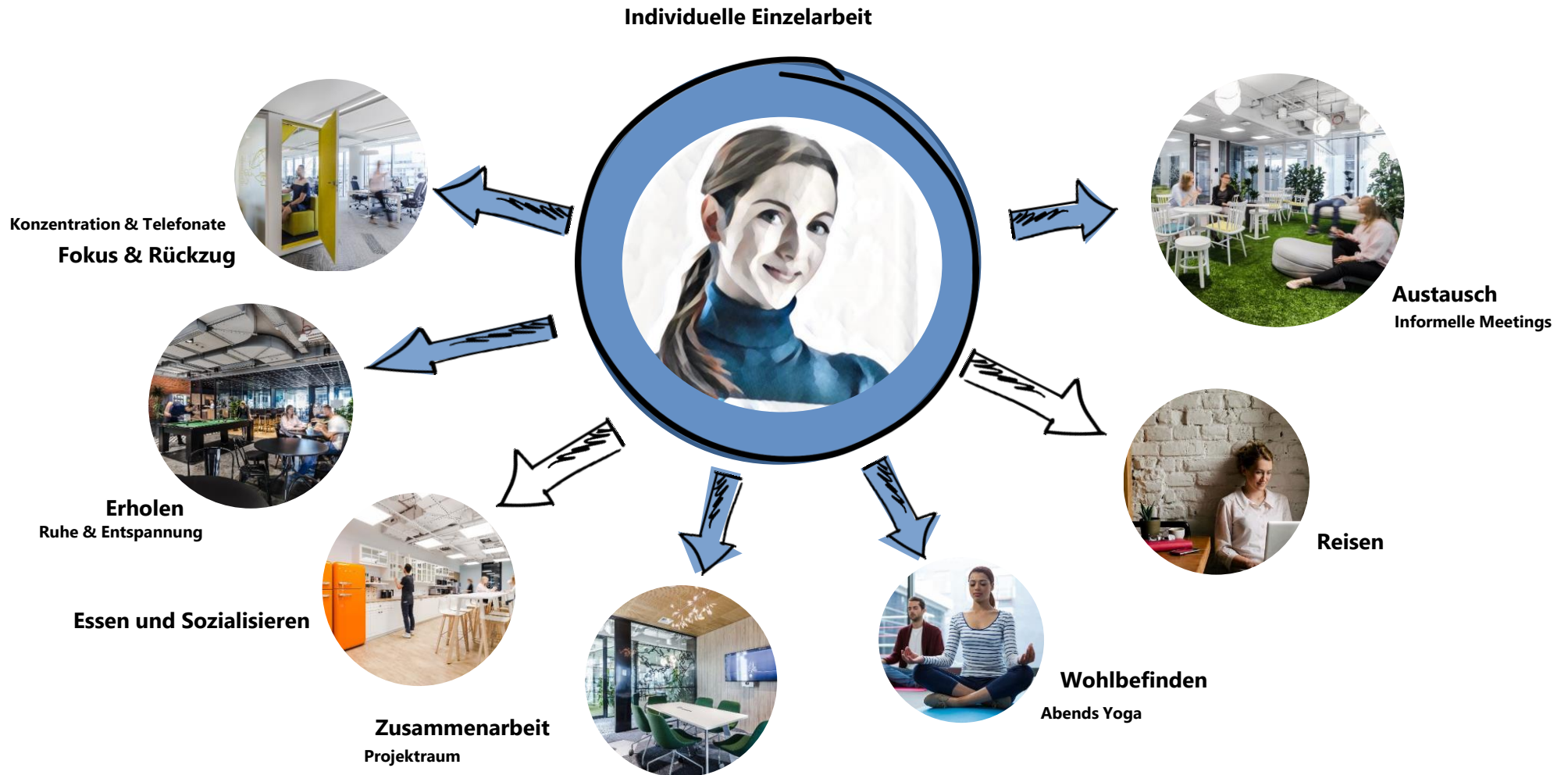
Unternehmen, die heute und in Zukunft wettbewerbsfähig sein wollen, müssen ihren Arbeitsplatz immer wieder überprüfen und auf Entwicklungen schnell reagieren. Veränderung ist ein ständiger Begleiter und Wandel sollte als Chance verstanden werden.

Die grössten Einflussfaktoren auf Büroflächen



FLÄCHENKONZEPT

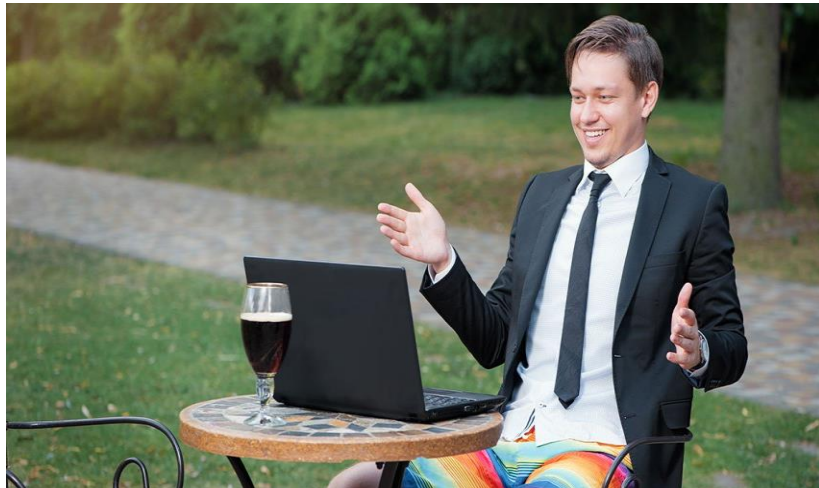
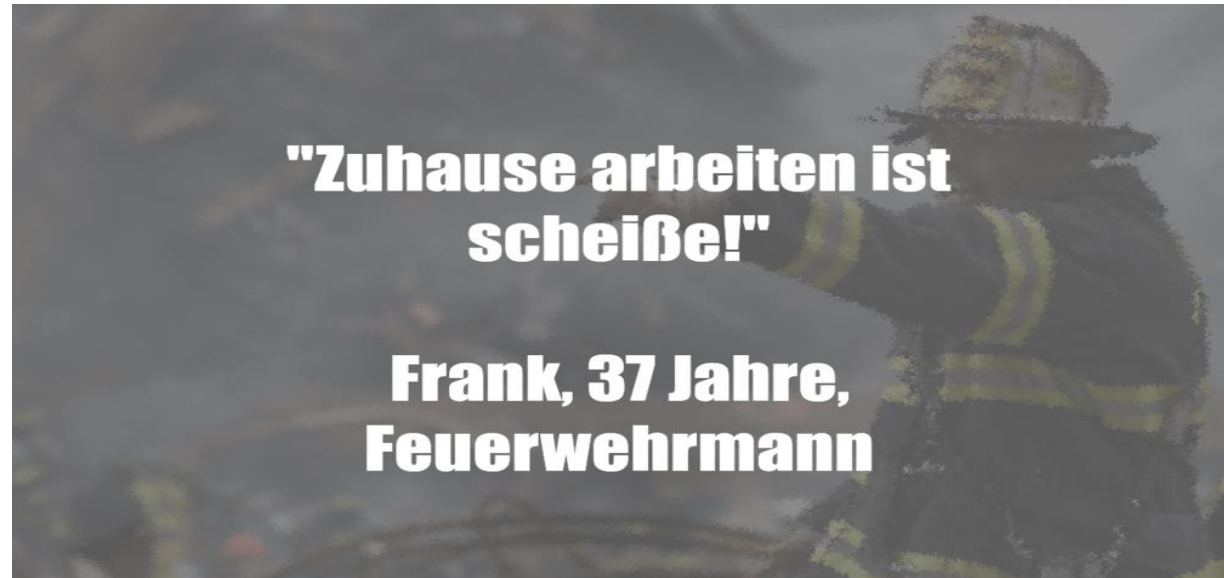
Schaffung der passenden Büroformen



.... und zum Schluss.....

«Der Held ist nicht, wer am längsten im Büro sitzt, es ist jener, der immer erreichbar ist».

Manuel Nappo Bilanz 08 | 2020



...Homeoffice wie es sein sollte nach SECO

Gesundheitsschutz

Verantwortlichkeit Homeoffice bedeutet für Arbeitnehmende ein hohes Mass an Eigenverantwortung, da berufliche Tätigkeiten in der privaten Umgebung ausgeführt werden. Der Arbeitgeber ist dabei nicht von seiner Pflicht entbunden, für den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmenden zu sorgen und entsprechende Massnahmen umzusetzen. Die Verantwortlichkeit des Arbeitgebers bezieht sich auf alle arbeitsbezogenen Faktoren, die sich auf die Gesundheit der Arbeitnehmenden auswirken.

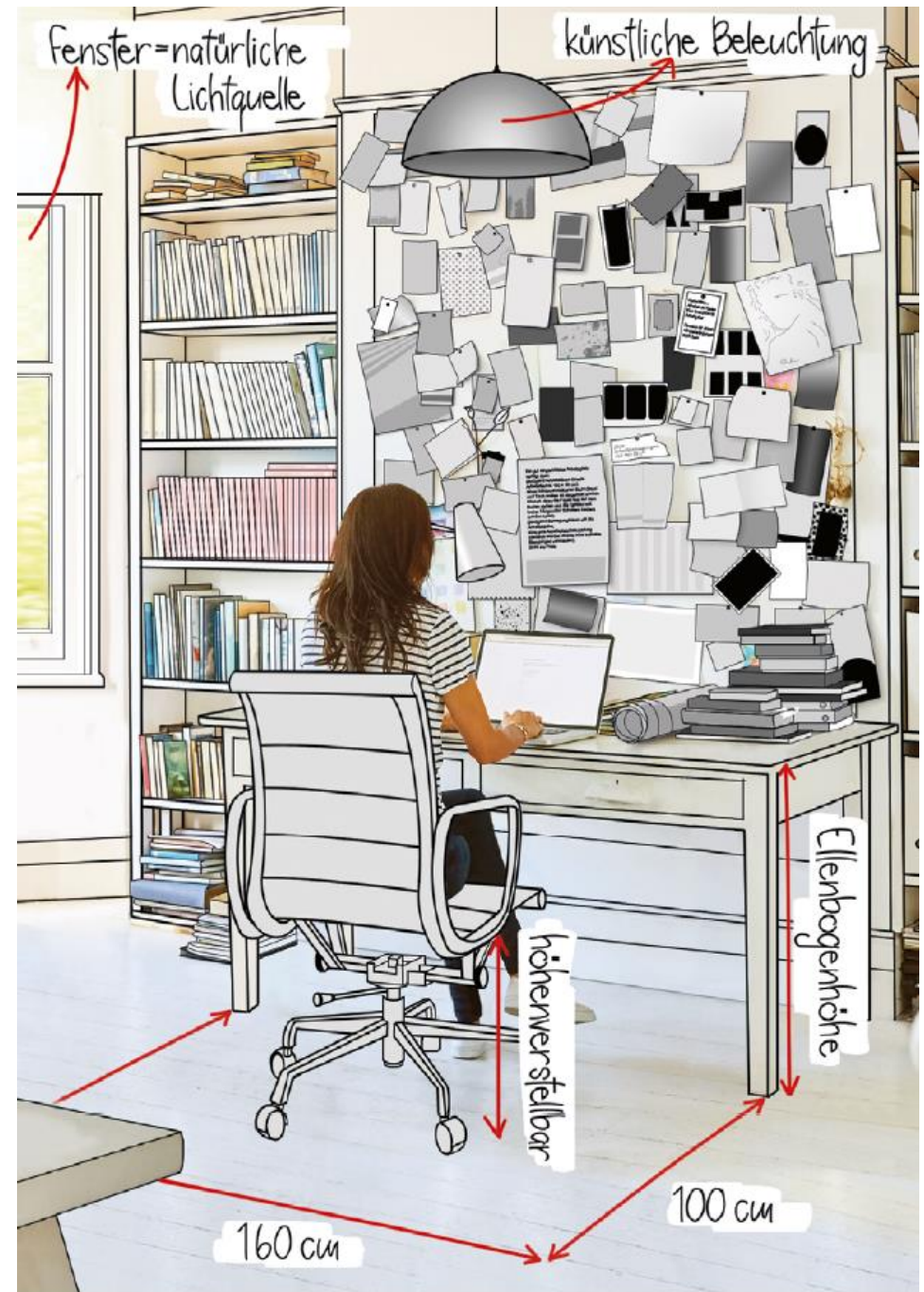
§

Artikel 6 Absatz 1–3 ArG (Arbeitsgesetz)

- 1 Der Arbeitgeber ist verpflichtet, zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen des Betriebes angemessen sind. Er hat im Weiteren die erforderlichen Massnahmen zum Schutze der persönlichen Integrität der Arbeitnehmer vorzusehen.
- 2 Der Arbeitgeber hat insbesondere die betrieblichen Einrichtungen und den Arbeitsablauf so zu gestalten, dass Gesundheitsgefährdungen und Überbeanspruchungen der Arbeitnehmer nach Möglichkeit vermieden werden.
- 3 Für den Gesundheitsschutz hat der Arbeitgeber die Arbeitnehmer zur Mitwirkung heranzuziehen. Diese sind verpflichtet, den Arbeitgeber in der Durchführung der Vorschriften über den Gesundheitsschutz zu unterstützen.

Artikel 2 Absatz 1 ArGV 3 (Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz)

Der Arbeitgeber muss alle Anordnungen erteilen und alle Massnahmen treffen, die nötig sind, um den Schutz der physischen und psychischen Gesundheit zu wahren und zu verbessern. Insbesondere muss er dafür sorgen, dass ergonomisch und hygienisch gute Arbeitsbedingungen herrschen, eine übermässig starke oder allzu einseitige Beanspruchung vermieden und die Arbeit geeignet organisiert wird.

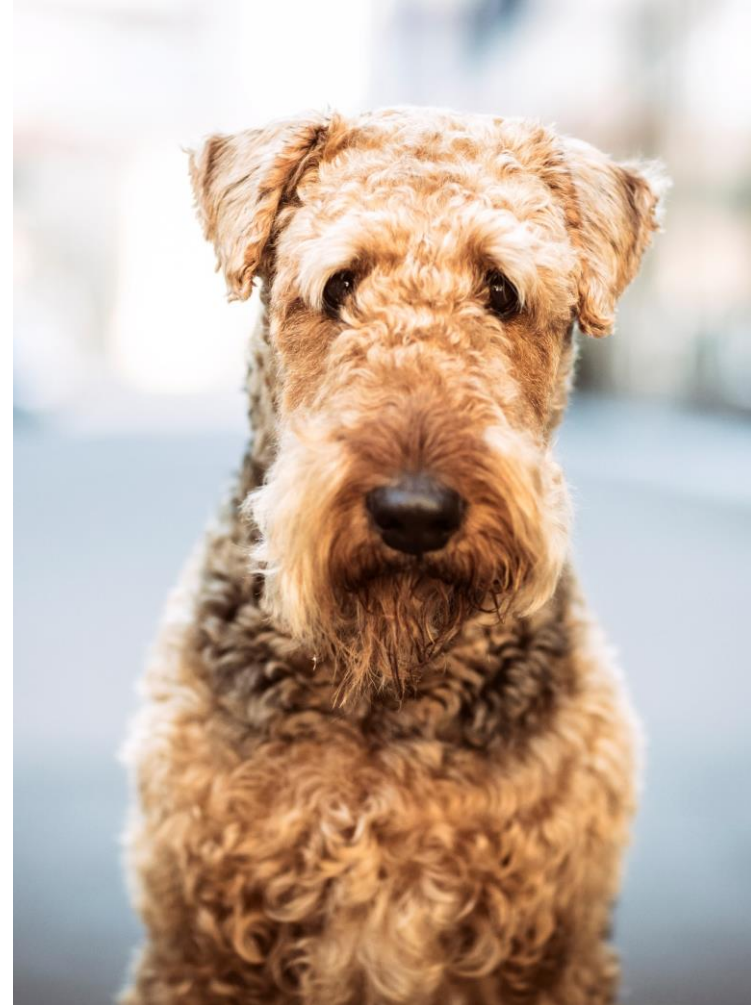


Das Wichtigste in Kürze

www.werkhaus.ch



Tjango, CHM
Customer Happiness Manager
mail: schoch@schochgruppe.ch



A high-angle, top-down photograph of a woman with brown hair tied in a bun, wearing a red headband and a white long-sleeved shirt. She is sitting at a long wooden table, holding a small cup of coffee with latte art. On the table next to her is a white laptop and a white smartphone. A pair of sunglasses is also on the table. To her right is a wooden stool with a metal frame. The background shows a large window with a metal frame, looking out onto a bright, possibly snowy or very bright outdoor area.

Jan Schoch - Schoch Werkhaus AG

Kontakt jan.schoch@schochgruppe.ch +52 320 20 81